

Stephan K u t t n e r, Did Rolandus of Bologna write a ‚Stroma ex Decretorum corpore carptum‘?, Bulletin of Medieval Canon Law N. S. 20 (1990) S. 69–70, ist aufgrund der Überlieferung davon überzeugt, daß der Kanonist neben seiner Summe zu C. 1–26 des Dekrets ein zweites Werk über das Ehe-recht verfaßte. D. J.

Herbert K a l b, Das Recht der Herrscherabsetzung bei Johannes Faventinus, ZRG Kan. 78 (1992) S. 159–182, zeigt, daß Johannes Faventinus († um 1190) in seinem Kommentar zu C. 15 q. 6 c. 3, dem locus classicus für die Herrscherabsetzung, dem dualistischen Standpunkt Stephans von Tournai folgt und die hierokratische Auslegung Rufins ablehnt. D. J.

Knut Wolfgang N ö r r, Prozeßzweck und Prozeßtypus: der kirchliche Prozeß des Mittelalters im Spannungsfeld zwischen objektiver Ordnung und subjektiven Interessen, ZRG Kan. 78 (1992) S. 183–209, untersucht Aussagen ma. Kanonisten über Prozeßzwecke und Prozeßtypen, aus denen ihre Vorstellung deutlich wird, das Prozeßrecht müsse dazu dienen, der Kirche die Erfüllung ihres göttlichen Auftrags zu ermöglichen. D. J.

5. Sozial- und Wirtschaftsgeschichte

1. Allgemeines S. 793. 2. Stadtgeschichte S. 799.

Gabriele von O l b e r g, Die Bezeichnungen für soziale Stände, Schichten und Gruppen in den Leges Barbarorum, Berlin – New York 1991, Walter de Gruyter, ISBN 3-11-012218-9, 335 S., DM 198. – Nachdem die Verfasserin in ihrer 1983 erschienenen Diss. (vgl. DA 41, 664 f.) bereits die „volkssprachigen Bezeichnungen aus dem sozialen Bereich in den frühmittelalterlichen Leges“ untersucht hatte, legt sie nun als 2. Teil des von R. Schmidt-Wiegand herausgegebenen Corpus der volkssprachigen Wörter in den Leges Barbarorum eine umfassende Studie über alle Bezeichnungen vor, die sozialen Ständen und Gruppen gelten. Dabei ist es gelungen, die Ergebnisse der Rechts- und Sozialgeschichte und der Sprachwissenschaft zu verwerten, so daß die einzelnen Artikel auf dem neuesten Forschungsstand sind. Neben den Leges wurden gelegentlich auch andere Quellen (Urkunden, Kapitularien) herangezogen. Unter den behandelten Begriffen sind solche, die in der Diskussion um die Freien des frühen MA eine zentrale Bedeutung besitzen, nämlich: *wer, wergeld, leod – leudes, arimanni, baro, fara* u. a. – Ein ausführliches Literaturverzeichnis (S. 247–319) belegt die große Reichweite der vorliegenden Arbeit. W. H.

Ferdinand H. M. G r a p p e r h a u s, Taxes, liberty and property. The role of taxation in democratization and national unity. 511–1787, Amsterdam 1989, De Walburg Pers/Kluwer, ISBN 90-6011-665-8, 407 S., Fl. 65. – Das schöne mit